



Sachbearbeitung	ZS/Te@m IT		
Datum	20.10.2008		
Geschäftszeichen	ZST-020/5442 GDM		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	Sitzung am 04.11.2008	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 345/08

Betreff: Geodatenmanagement:
a) Voruntersuchung / Konzeption und Beginn der Umsetzung zum Aufbau einer Geodateninfrastruktur und eines Geodatenmanagements
b) Erfassung von Geobasisdaten durch Luftbildvermessung

Anlagen:

Antrag:

Der Durchführung der o. g. Maßnahme zuzustimmen und die Mittel für das Vorhaben Geodatenmanagement freizugeben.

Wetzig
Bürgermeister

Czisch
Erster Bürgermeister

Genehmigt:
OB, RPA, VGV/ME, ZS/F

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
Eingang OB/G _____
Versand an GR _____
Niederschrift § _____
Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

1. Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:		Ja	
Auswirkungen auf den Stellenplan:		Nein	
Finanzbedarf*			
Vermögenshaushalt/Finanzplanung			Verwaltungshaushalt [einmalig / laufend]
Ausgaben	563.000 €		Ausgaben (einschl. kalk. Kosten) 126.675 €
Einnahmen	€		Einnahmen €
Zuschussbedarf	563.000 €		Zuschussbedarf 126.675 €
Mittelbereitstellung *			
HH-Stelle:	2.6120.9358.000-0100		innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei: _____ €
<u>Vermögenshaushalt</u>			
Bedarf:	328.000 €		fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: _____ €
Verfügbar:	<u>328.000 €</u>		_____ €
Mehr-/Minderbedarf:	0 €		Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln: _____
Deckung bei HH-Stelle:			<u>126.675 €</u>
<u>Finanzplanung</u>			
Bedarf:	235.000 €		
Veranschlagt:	<u>235.000 €</u>		
Mehr-/Minderbedarf:	0 €		
Deckung im Rahmen der Fortschreibung der Finanzplanung.			

2. Ausgangssituation

Im Hauptausschuss wurde in der Sitzung am 11.10.2007 über das Thema Geodatenmanagement berichtet – s. Niederschrift § 360 und GD-Nr. 365/07.

Geodaten erbringen in der Stadt Ulm schon heute einen erheblichen Nutzen für Verwaltung, Politik, Bürger und Wirtschaft. Sie stellen ein wertvolles Wirtschaftsgut dar. Ca. 80 % alle kommunalen Daten haben einen Raumbezug. Dies sind nicht nur Daten aus Vermessung, Umwelt, Verkehr, Bauleitplanung usw., sondern auch Daten wie Adressen, Standorte und Bezirke, z. B. Schulstandorte, Mobilfunkanlagen, Einwohnerdaten, Jugendhilfeplanung.

Diese Daten liegen häufig isoliert in speziellen Fachanwendungen in unterschiedlichen Formaten und ohne die Möglichkeit des automatisierten Datenaustausches vor („Insellösungen“). Sie werden dementsprechend nur für bestimmte Aufgaben genutzt.

Um die vorhandenen Daten sinnvoll nutzen zu können, müssen sie zudem bestimmte Anforderungen an die Aktualität erfüllen.

In verschiedenen Teilbereichen der Stadtverwaltung wird bislang noch mit analogen Plänen gearbeitet. Hierfür müssen sukzessive digitale Datenbestände aufgebaut werden.

Geodatenmanagement ist eine Infrastrukturmaßnahme des IT- und E-Masterplans.

3. Ziele und Inhalte des Vorhabens

a) Voruntersuchung / Konzeption und Beginn der Umsetzung zum Aufbau einer Geodateninfrastruktur und eines Geodatenmanagements

Ziel ist, die vorhandenen Daten für möglichst viele strategische und operative Aufgabenstellungen und in allen Verwaltungsbereichen sowie für Politik, Bürger und Wirtschaft nutzbar zu machen. Dies soll erreicht werden durch:

- Bereitstellung einheitlicher Datengrundlagen
- „Öffnung“ der Insellösungen, um die Daten für viele Anwender verfügbar zu machen
- Visualisierung der Daten in digitalen Karten und Plänen
- Verknüpfung von bisher voneinander unabhängigen Datenbeständen zur Darstellung von Zusammenhängen

Durch diese Maßnahmen werden Mehrwerte erzeugt. Sie sollen Planungen, Analysen sowie Entscheidungen unterstützen und hierzu neue, schnell verfügbare Informationen liefern. Komplexe Sachverhalte können gut verständlich aufbereitet und dargestellt werden. Gleichzeitig soll den Bürgern und Unternehmen ein verbesserter Service zur Verfügung stehen.

Beispiel: In einer Kartendarstellung wird gleichzeitig visualisiert, wieviele Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren in einem Stadtviertel wohnen und welche Kindertageseinrichtungen sich in diesem Stadtviertel befinden, die Betreuungsplätze für diese Altersstufe anbieten (Verknüpfung von Daten aus dem Einwohnerwesen mit Adressdaten der Kindertageseinrichtungen visualisiert auf der automatisierten Liegenschaftskarte der Stadt Ulm).

Es geht nicht um punktuelle Verbesserungen, sondern um die grundlegende Neugestaltung der raumbezogenen Informationsgrundlagen. Deshalb umfasst diese Maßnahme die Erstellung einer Konzeption zum Aufbau einer Geodateninfrastruktur und eines Geodatenmanagements durch einen externen Spezialisten. I. R. der Konzeption wird ermittelt, welche Kosten für die Umsetzung entstehen. Eine erste Umsetzungsrate ist in 2008 eingeplant.

Der Mittelbedarf für die Umsetzung der Konzeption in den Jahren 2009 ff. wurde bzw. wird als Vorhaben zum Haushalt angemeldet. Eine erste Planungsrate in Höhe von 115.000 EUR steht in der Finanzplanung für 2009 zur Verfügung.

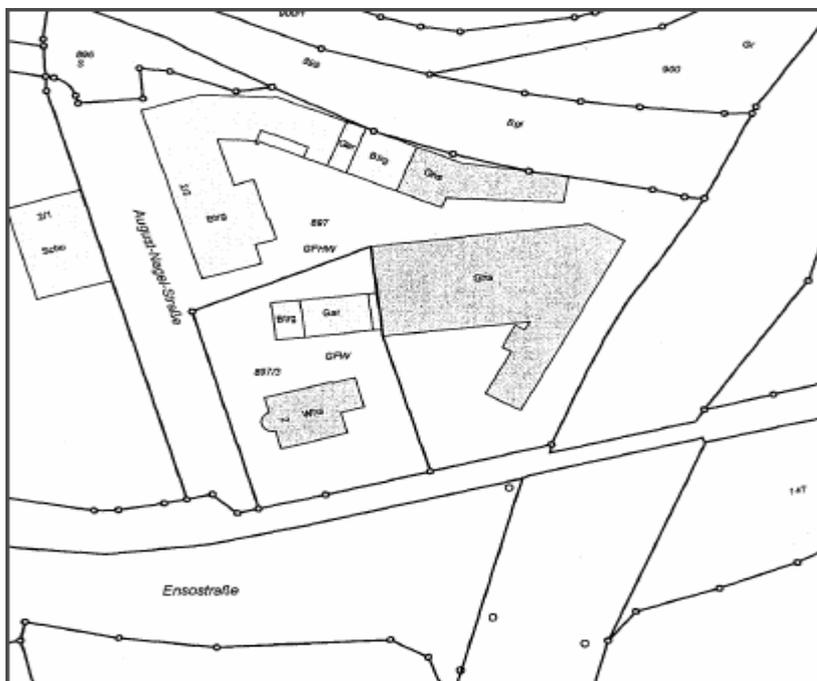
Sobald die Beschlüsse zur Umsetzung des Vorhabens getroffen sind, ist vorgesehen, zunächst die organisatorischen und die hard- und softwaretechnischen Voraussetzungen zu schaffen sowie mit dem Aufbau des erforderlichen Know-hows zu beginnen. Danach können die einzelnen Kartenanwendungen sukzessive erstellt werden.

b) Erfassung von Geobasisdaten durch Luftbildvermessung

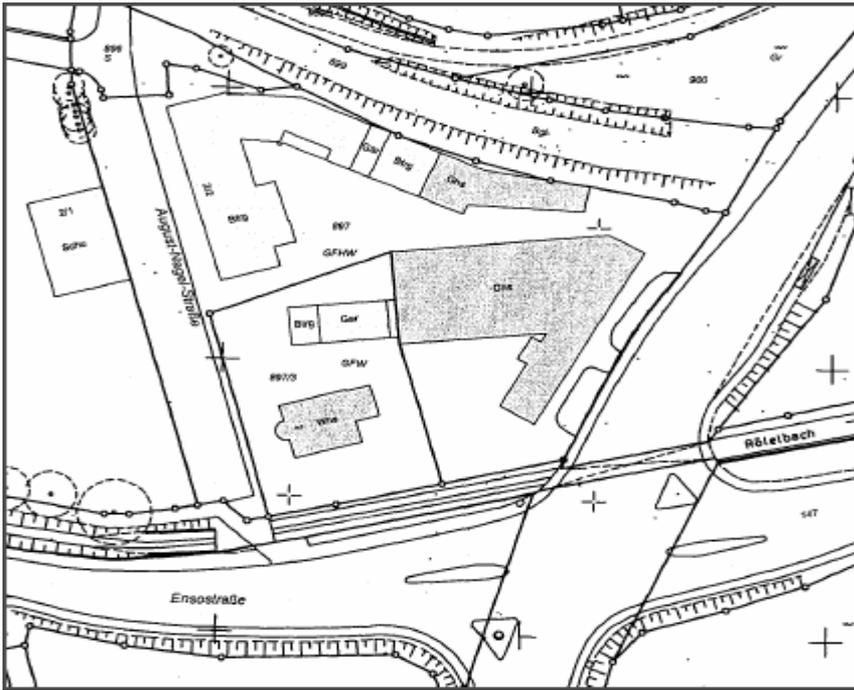
In den Plänen der Abteilung Vermessung fehlen heute die Topographiedaten, d. h. Daten über die Erdoberfläche und die mit ihr fest verbundenen natürlichen und künstlichen Objekte, wie

- Straßen- und Wegenetz
- Baumbestand im öff. Raum
- Böschungen
- Gewässer
- Spielplätze
- Gleisnetz
- Brücken u. w.

Die automatisierte Liegenschaftskarte der Abteilung Vermessung steht heute in folgender Form zur Verfügung:



Um die Effizienz der raumbezogenen Arbeitsprozesse zu steigern, ist die Stadtverwaltung zwingend auf möglichst vollständige raumbezogene Daten angewiesen. Diese Daten werden für die verschiedensten kommunalen Aufgabenstellungen als Grundlage für das Planen und Entscheiden benötigt. Ziel ist, die o. g. Daten durch einen externen Anbieter erfassen zu lassen, um diese künftig den Nutzern der Stadtverwaltung digital zur Verfügung stellen zu können. Hierfür sollen die erstellten Luftbilder vermessungstechnisch ausgewertet werden. Die automatisierte Liegenschaftskarte steht dann in folgender Form zur Verfügung:



Bei kleineren Straßenbaumaßnahmen und bei der Erstellung von Bebauungsplänen sind heute Bestandsvermessungen vor Ort notwendig, um auf aktuelle Grundlagendaten aufsetzen zu können. Auf diese kann künftig verzichtet werden, wenn die Topographiedaten digital vorliegen. Weiter können Außendienstbesuche reduziert werden.

Die Verfügbarkeit dieser Daten in digitaler Form sichert die zeitlich und finanziell konkurrenzfähige Handlungsfähigkeit der Stadtverwaltung in diversen Bereichen vom Katastrophenschutz bis hin zur Wirtschaftsförderung.

Die Luftbildvermessung (1. Rate in 2008) soll öffentlich ausgeschrieben werden. Die Vergabeentscheidung erfolgt durch das zuständige Gremium.

Im Jahr 2009 ist eine 2. Rate zur Erfassung von Geobasisdaten durch Luftbildvermessung in Höhe von 120.000 EUR vorgesehen. Hierbei sollen in einem 2. Schritt weitere notwendige Geobasisdaten erhoben werden. Diese Splitting soll dazu dienen, den Bedarf an Daten zu überprüfen und zu präzisieren.

4. Kosten

Vorhaben Geodatenmanagement	Kosten
- Voruntersuchung / Konzeption und Beginn der Umsetzung zum Aufbau einer Geodateninfrastruktur und eines Geodatenmanagements	117.000 EUR
- Planungsrate für Umsetzung der Konzeption in 2009	115.000 EUR
Luftbildbefliegung und Luftbildvermessung	
- 1. Rate 2008	211.000 EUR
- 2. Rate 2009	120.000 EUR
Gesamt	563.000 EUR

Die Folgekosten (kalkulatorischer Zins und Abschreibungen) betragen 126.675 EUR.

Die Kosten zum Aufbau einer Geodateninfrastruktur und eines Geodatenmanagements werden im Rahmen der Konzeption ermittelt. Es ist vorgesehen, im Jahr 2009 einen weiteren Vorhabensbeschluss über die Summe dieses Mittelbedarfs herbeizuführen.

Wir bitten, der Durchführung der Maßnahme zuzustimmen und die Mittel für das Vorhaben Geodatenmanagement freizugeben.

20.10.08

ZST-020/5442 GDM